

Heilige Versiegelung und Ruhesetzung in Altenkirchen

Am Mittwochabend, 06. Mai 2026, fand in der Neuapostolische Kirche in Altenkirchen ein Gottesdienst mit Apostel Gert Opdenplatz statt. Zu diesem war auch die Gemeinden Hof eingeladen. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wurden das Sakrament der Heiligen Versiegelung gespendet sowie ein Priester in den Ruhenstand verabschiedet.

Grundlage der Predigt bildete das Bibelwort aus Lukas 22, Verse 28 und 29: „Ihr aber seid's, die ihr ausgeharrt habt bei mir in meinen Anfechtungen. Und wie mir mein Vater das Reich bestimmt hat, so bestimme ich für euch."

Treue in Prüfungen

Apostel Opdenplatz machte in seiner Predigt deutlich, dass Menschen, die Jesus im Glauben nachfolgen, ebenso Prüfungen und Versuchungen erleben wie einst Christus selbst. Wer sich jedoch entschlossen an Jesus hält, darf auch in schwierigen Zeiten auf seine Hilfe und Unterstützung vertrauen. Der Blick auf Christus schenke dabei immer wieder neue Kraft, Zuversicht und Orientierung.

Weiter führte der Apostel aus, dass Jesus durch seinen Opfertod den Sieg über Sünde und Tod für alle Menschen errungen habe. Zugleich sei er es, der die Gläubigen an seinem Verdienst und seiner Herrlichkeit teilhaben lassen wolle. Christus führe die Seinen in das Reich des himmlischen Vaters. Als Überwinder dürften sie dort aus Gnade eingehen. Überwinden bedeute dabei, in und mit Christus zu siegen, so der Apostel weiter.

Ergänzt wurde die Predigt durch einen Beitrag von Priester Kopp. In seinen letzten Worten als aktiver Amtsträger wünschte er allen Anwesenden die Erfahrung, dass Gott in jeder Situation und jeder Herausforderung gegenwärtig ist. „Auf Gott ist Verlass", betonte er und erinnerte zugleich daran, auch Gott die Treue zu halten.

Gabe des Heiligen Geistes

Im Verlauf des Gottesdienstes durfte die Gemeinde zudem die Spendung der Heiligen Versiegelung erleben. In seiner Ansprache an Jens Kneip aus der Gemeinde Hof, der hierfür vor den

Altar gerufen wurde, hob Apostel Opdenplatz hervor, dass es Gnade sei, glauben zu dürfen. Ebenso sei es Gnade und Freude, wenn christlicher Glaube mit Herzlichkeit gelebt werde. Anschließend spendete der Apostel unter Handauflegung das Sakrament der Geistestaufe. Die Gemeinde erlebte diesen besonderen Moment in großer Freude mit, bevor danach gemeinsam das Heilige Abendmahl gefeiert wurde.

Dank für treuen Dienst

Im Anschluss wurde Priester Andreas Kopp nach langjähriger Amtstätigkeit durch den Apostel in den Ruhestand verabschiedet. Mit herzlichen Worten und großem Dank würdigte Apostel Opdenplatz dessen treuen Dienst in der Gemeinde. Priester Kopp blickt auf mehr als 15 Jahre Amtstätigkeit zurück, davon zwölf Jahre im priesterlichen Dienst. Im Mittelpunkt seines Wirkens stand dabei stets Jesus Christus als der verheißene Messias.
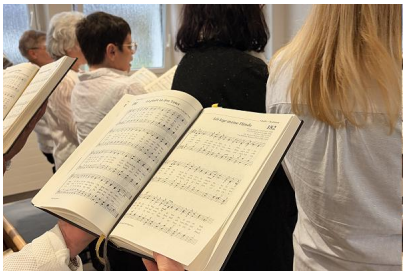
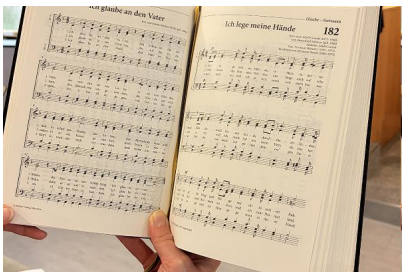
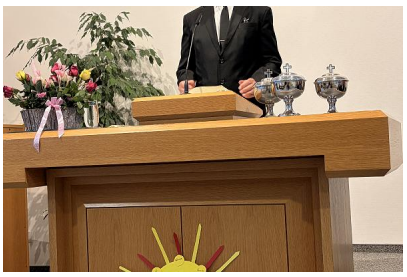
Die Gemeinde erlebte an diesem Mittwochabend einen segensreichen und bewegenden Gottesdienst, der von Dankbarkeit, Gemeinschaft und der spürbaren Nähe Gottes geprägt war.

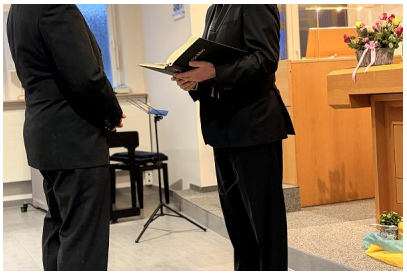
17. Mai 2026

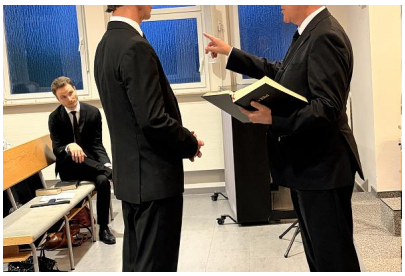
Text: J. Grams

Fotos: J. Grams

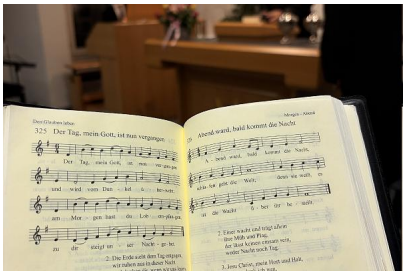




Ich lege meine Hände
182






325 Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen
Abend ward, bald kommt die Nacht

